

Vorlage		Vorlage-Nr: AVV/0090/WP18
Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 25.09.2023
		Verfasser/in: AVV
eTarif AVV/NRW		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.10.2023	Mobilitätsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verbundgesellschaft, an den weiteren Entwicklungen aktiv mitzuwirken. Zudem stimmt er der unbefristeten Fortführung des Monatsdeckels in eezy.nrw zum jeweils gültigen Preis des Deutschlandtickets zu.

Erläuterungen:

eTarif AVV/NRW (eezy)

eezy Monatsdeckel

Um die Attraktivität des eTarifs (luftlinienbasierter ÖPNV-Tarif in NRW) auch nach Einführung des Deutschlandtickets zu sichern bzw. zu erhöhen, wurde zum 01.05.2023 ein 49-Euro-Monatsdeckel für eezy eingeführt. Nach Berichten des Kompetenzzentrum Marketing NRW erreichten bisher lediglich 4 - 5 % der eezy Nutzer den Monatsdeckel. Eine umfassendere Bewertung soll bei Bereitstellen einer fundierteren Zahlenbasis erfolgen. Im LAK Nahverkehr NRW am 12.09.2023 wurde den regionalen Gremien der Beschluss einer unbefristeten Fortführung des Monatsdeckels zum jeweils gültigen Preis des Deutschlandtickets empfohlen.

Verkaufszahlen

eTarif AVV

Aufgrund vielschichtiger Rahmenbedingungen (u. a. Corona-Pandemie, 9-Euro-Ticket, Deutschlandticket), die unmittelbaren Einfluss auf die Marktdurchdringung und Entwicklung von eezy hatten bzw. haben, konnte der gutachterliche prognostizierte Hochlauf bis heute noch nicht erreicht werden.

Mit Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 sind auch die Verkaufszahlen von eezy im Vergleich zum April 2023 deutlich zurückgegangen. Der mit Einführung des 49-Euro-Deckels erwartete positive Effekt auf die Verkaufszahlen blieb somit bisher aus. Neben dem 49-Euro-Deckel stellt der Preisstopp je Fahrt aus Sicht der Verbundgesellschaft ein attraktives Instrument des eezy-Tarifs dar. Dieser bewirkt, dass Fahrten mit eezy nie teurer als der konventionelle Tarif und im besten Falle günstiger sind. Aktuelle Marktforschungen zeigen jedoch, dass der eezy-Tarif bei den Fahrgästen noch nicht bekannt ist. Daher gilt es, mit geeigneten Maßnahmen die Bekanntheit des attraktiven NRW-weiten Luftlinientarifs deutlich zu erhöhen.

eTarif NRW

Auch in eezy.nrw ist aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets ein sehr hoher Rückgang zu verzeichnen. So wurden im Mai ca. 150.000 Fahrten mit eezy in ganz NRW durchgeführt, was einen Rückgang von ca. 65 % im Vergleich zum April darstellt.

Sachstand kommunale Subventionierung

Mit dem Ziel, das Risiko von Einnahmenverlusten während des Parallelbetriebs von eTarif und konventionellem Flächenzonentarif zu minimieren, hat die Verbundgesellschaft gemeinschaftlich mit den zuständigen Partnerunternehmen im AVV eine mehrjährige Überführungsstrategie erarbeitet, welche in der Verbandsversammlung des Zweckverband AVV am 24.03.2021 beschlossen wurde. Ziel der Überführungsstrategie ist es, die Gelegenheitsnutzer vom heutigen Flächenzonentarif auf den eTarif AVV zu überführen und damit einen wichtigen Schritt zur Nutzung digitaler Angebote im ÖPNV umzusetzen. Da die Einführung abgesenkter regionaler Sondertarife dem anvisierten Hochlauf des eTarifs entgegenstehen würde, galt es, im Kontext der Überführungsstrategie ebenso ein Konzept zur Überführung der City-Tarife in den eTarif zu erarbeiten. Hierbei wurden zwei Modelle zur kommunalen

Subventionierung von eezy avv erarbeitet und beschlossen. So kann die Kommune zwischen der Subventionierung des Grundpreises oder des Arbeitspreises wählen.

Baesweiler ist die erste Kommune, in welcher seit 01.01.2023 die kommunale Subventionierung des eezy avv Tarifs zur Anwendung kommt. Von Seiten der Stadt wird hier der Grundpreis (aktuell: 1,30 Euro pro Fahrt) bei Fahrten mit eezy avv innerhalb der Stadt Baesweiler übernommen.

Auch **Stolberg** macht künftig von der Möglichkeit einer kommunalen Subventionierung des eezy avv-Tarifs Gebrauch. In Stolberg wurde eine Subventionierung des Arbeitspreises zum 01.01.2024 beschlossen. Mit der Einführung einer kommunalen Subventionierung kommt man auch dem bestehenden politischen Auftrag zur Ausweitung des City-Tarifes vom Kerngebiet auf ganz Stolberg nach.

Um die vom Zweckverband verabschiedete Überführungsstrategie weiter zu verfolgen, soll der bestehende konventionelle City-Tarif Stolberg zum 01.01.2025 gänzlich in den eTarif überführt werden. Jedoch soll zunächst die Akzeptanz des eTarifs gegen Mitte 2024 evaluiert werden. Hierzu soll einerseits eine Analyse der Verkaufsentwicklung des konventionellen City-Tarifs sowie des subventionierten eezy Tarifs erfolgen. Zudem soll eine stichprobenartige Befragung von Fahrgästen durchgeführt werden, um Informationen zu den Gründen für die Nutzung bzw. Nichtnutzung des subventionierten eezy Tarifs zu gewinnen. Auf dieser Basis soll entschieden werden, ob eine Abschaffung des konventionellen City-Tarifs zum 01.01.2025 forciert werden kann, oder ob beide City-Tarife auch über 2024 hinaus parallel weiterlaufen sollen.